

Nimm's mit

Eine Kundeninformation des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Karlsruhe



→ Darum ist Secondhand so großartig

5 Gründe, warum man öfter Secondhand kaufen sollte

→ Gegen Lebensmittelverschwendung

Europäische Woche der Abfallvermeidung



Liebe Leserinnen und Leser,

der diesjährige Sommer stellte den Abfallwirtschaftsbetrieb vor besondere Herausforderungen. Das Unwetter vom 13. August im Raum Bretten-Bruchsal sorgte für einen Ausnahmezustand auch bei der Müllabfuhr. Unter anderem die persönliche Betroffenheit von Mitarbeitenden beim Entsorgungsunternehmen PreZero sowie zusätzliche Personalausfälle durch Urlaub und Krankheit führten wochenlang zu Verzögerungen bei der Abfuhr von Sperrmüll, Restabfall und Wertstoff. Dank enormer Anstrengungen konnten die Rückstände Mitte Oktober bewältigt werden, seither erfolgt die Abfuhr wieder zuverlässig. Für die entstandenen Unannehmlichkeiten wird um Verständnis gebeten.

Secondhand ist eine großartige Sache. Es gibt mittlerweile viele Quellen für richtig gute, gebrauchte Sachen. Es war nie einfacher, nachhaltig und umweltbewusst einzukaufen, dabei Geld zu sparen und trotzdem einen einzigartigen Stil zu bewahren. Wir geben Ihnen 5 Gründe, warum man öfter Secondhand kaufen sollte.

Die diesjährige europäische Woche der Abfallvermeidung hat die Vermeidung von Lebensmittelabfällen im Fokus. Denn 11 Millionen Tonnen Lebensmittelabfälle landen allein in Deutschland jedes Jahr im Müll. Machen Sie mit beim Quiz und gewinnen Sie einen tollen Reste-Kochkurs.

Wenn Handys ungenutzt in Schubladen liegen, werden auch diese Ressourcen nicht wiederverwendet. Vielleicht können einige dieser vielen „Schubladenhandys“ weitergenutzt werden? Falls nicht, erhalten Sie Tipps zur sicheren Datenlöschung und Entsorgung.

Nicht zuletzt berichten wir über ein großes Ärgernis: Wilde Müllkippen am Straßenrand, im Wald und rund um Müllcontainer – Abfälle werden immer noch achtlos in der Natur oder in der Stadt entsorgt. Wir zeigen, warum das ein echtes Problem ist.

Ich wünsche Ihnen wie immer eine informative und unterhaltsame Lektüre.

Dr. Christoph Schnaudigel
Landrat

1



Secondhand-Läden – wo Teddybären und Pullover auf ihre zweite Chance warten.

Inhalt

- 3 → **Schluss mit dem wilden Müll**
Zu viel Müll achtlos in der Natur entsorgt
- 4 → **5 Gründe für Secondhand**
Darum ist Secondhand so großartig
- 6 → **Große Herausforderungen für die Müllabfuhr**
Verzögerungen durch Unwetter und Personalausfälle
- 7 → **Zu viele Schubladenhandys**
Daten sicher löschen vor dem Recyceln oder Verkaufen
- 8 → **Essen statt wegwerfen**
Gemeinsam gegen die Verschwendung
- 9 → **Neues beim Abfallwirtschaftsbetrieb**
Das erste Jahr #wirfuerbio und Interview Geschäftsleitung bei Kraichgau TV
- 10 → **Stadt- und Gemeindeportrait**
Kürnbach und Eggenstein-Leopoldshafen
- 12 → **In eigener Sache**
Abfuhrkalender 2025, Umfrage zur Digitalisierung der Nimms mit und neuer Geschäftsbericht
- 13 → **Bilderrätsel**
Kennen Sie sich im Landkreis aus?
- 14 → **Die Seite für Kids**
Neues von der Waldbande und Cooles zu Secondhand-Klamotten



Wilde Müllkippen am Straßenrand, Abfallberge im Wald und rund um Müllcontainer – wenn Abfall in die Umwelt gelangt, wird er zum Problem. Für uns, Tiere und natürlich unsere Umwelt. Warum werden Abfälle immer noch achtlos in der Natur oder in der Stadt auf offener Straße entsorgt?

Schluss mit dem wilden Müll!

Immer noch landet zu viel Müll achtlos in der Umwelt

➔ **Immer noch landet zu viel Müll achtlos in der Umwelt. Rund 600 kg pro Kopf verursachen die Deutschen laut statistischem Bundesamt im Jahr 2022. Knapp 300 kg Wertstoffe pro Kopf werden jährlich dem Recycling zugeführt und rund 210 kg landen in der Müllverbrennungsanlage oder auf Deponien.**

Aber was passiert mit den restlichen 90 kg pro Kopf? Zum echten Problem wird es, wenn Abfälle absichtlich in der Natur entsorgt werden, anstatt über die dafür vorgesehenen Abfallsammelbehälter oder die Wertstoffhöfe.

WILDER MÜLL IST EIN GROSSES PROBLEM

Zum einen sind unsere Abfälle wertvolle Rohstoffe, die unbedingt wiederverwertet werden sollen, damit daraus neue Wertstoffe entstehen können, die CO₂-Emissionen sinken und wir die Umwelt schonen.

Zum anderen belastet jedes wild entsorgte Abfallstück die Umwelt. Vor allem dann, wenn der Müll giftige Substanzen enthält. Ebenso verursachen Abfallstücke aus Plastik erhebliche Probleme. Denn Plastik verschwindet nicht einfach, es zerfällt in immer kleinere Teile. Sind die Teile kleiner als 5 mm bezeichnen wir sie als „Mikroplastik“. Das Mikroplastik gelangt in den Boden, in unsere Gewässer und letztlich auch in unsere Nahrungskette.

Darüber hinaus ist die Entsorgung von wildem Müll im öffentlichen Raum aufwändig und teuer. Dadurch entstehen unnötige Kosten, die die Stadt oder die Gemeinde aufbringen muss. Im Jahr 2021

mussten für die Entsorgung von wilden Müllablagungen in Baden-Württemberg ca. 2,5 Millionen Euro aufgebracht werden. Ein Teil dieser Aufwendungen ist bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgern angefallen und erhöht somit unweigerlich die Abfallgebühren.

Die Lösung ist so einfach:

Abfälle unterwegs in öffentliche Abfalleimer zu werfen ist auf jeden Fall die bessere Lösung, als sie unachtsam als wilden Müll wegzuworfen. Allerdings wird der Inhalt der öffentlichen Abfalleimer als Restmüll verbrannt und kann so nicht recycelt werden. Idealerweise nimmt man

seinen Abfall deshalb mit nach Hause und entsorgt ihn in der vorgesehenen Mülltonne. ■



Der Abfallwirtschaftsbetrieb wurde mit einer Müllsammelaktion aktiv.



Bitte beachten!

Abfälle in der Natur zu entsorgen ist illegal. Kann der Täter ausfindig gemacht werden, wird es für den Einzelnen unter Umständen teuer.

Der Bußgeldkatalog (www.bussgeldkatalog.org/umwelt-muell/#bbw) unterscheidet nach Abfallart und Gewicht. Hinzu kommen Kosten für die Entsorgung von kontaminierter Erde, wenn giftige Flüssigkeiten ausgelaufen sind.



Es gibt mittlerweile viele Quellen für richtig gute, gebrauchte Sachen. Ob private oder karitative Secondhand-Läden, Internetshops, Flohmärkte oder private oder kommunale Tauschpartys – es war nie einfacher, nachhaltig und umweltbewusst einzukaufen, dabei Geld zu sparen und trotzdem einen einzigartigen Stil zu bewahren.



5 Gründe, warum man öfter Secondhand kaufen sollte

Darum ist Secondhand so großartig!

→ **Ob online oder offline, ob Premiummarke oder No Name, ob Bücher, Kleidung, Möbel, Computer oder Spielkonsolen – alles gibt es auch gebraucht zu kaufen! Warum Secondhand besser ist? Es bietet ökologische, ideelle, finanzielle, stylische und gesundheitliche Vorteile!**

auch aus zweiter oder dritter Hand noch einmal verkaufen.

**WENIGER MÜLL, WENIGER RESSOURCEN-
VERBRAUCH, WENIGER UMWELTVERSCHMUTZUNG**



➤ **Beginnen wir mit dem Offensichtlichsten:** Dinge gebraucht zu kaufen, schont die Umwelt, weil dafür keine neuen Ressourcen verbraucht werden müssen und keine Abfälle anfallen. Die Herstellung von Textilien erfordert z.B. große Mengen an Wasser. Insbesondere die Baumwollproduktion ist sehr ressourcenintensiv. Um etwa ein T-Shirt aus Baumwolle herzustellen, werden bis zu 2.700 Liter Wasser verbraucht. Durch den Kauf gebrauchter Artikel trägt man dazu bei, diesen enormen Wasserverbrauch zu reduzieren.

➤ **Secondhand hat ein deutlich besseres Preis-Leistungs-Verhältnis:** Selbst Markenprodukte oder Designerstücke sind zu einem Bruchteil des ursprünglichen Preises zu haben. Für den Preis z.B. eines neuen Pullovers erhält man im Secondhand-Laden oft zwei oder drei. In Secondhand-Läden findet man eine riesige Auswahl an einzigartigen Kleidungsstücken, Accessoires und Schuhen aus verschiedenen Epochen, Stilrichtungen und Kulturen. Perfekt, um einen individuellen persönlichen Stil zu kreieren, mit dem man sich von aktuellen Modetrends abhebt.

➤ **Secondhand ist wertschätzend:** Einen gebrauchten Gegenstand zu kaufen, bedeutet, ihm den Wert entgegenzubringen, den viele andere Menschen bereits nicht mehr sehen. Das ist ein starkes Statement gegen unsere Wegwerfgesellschaft.



➤ **Secondhand ist meist hochwertig,** denn gerade ältere Produkte und Waren haben oft noch eine höhere Qualität. Qualitätsware ist eben langlebig – und genau deshalb lässt sie sich



Seit Oktober stellt der Abfallwirtschaftsbetrieb eine kostenlose Online-Gebrauchtwarenbörse zur Verfügung – zum Tauschen und Verschenken, 24 Stunden und 365 Tage, unkompliziert und kostenlos.



www.verschenmarkt-landkreis-karlsruhe.de

Nachhaltig shoppen: Secondhand ist angesagt!

Wo kann ich gebrauchte Sachen kaufen und abgeben?

Helfen Sie uns dabei, etwas Gutes zu tun!

In Secondhand-Läden können Sie sehr günstig gebrauchte Kleidung, Möbel, Bücher, Elektroartikel und so weiter kaufen oder eigene Artikel dort abgeben. Hier finden Sie eine Auswahl im Landkreis Karlsruhe:

- **Kleider- und Möbelbörse BEQUA**
Ettlingen, Im Stöck 8, Ettlingen
Mo–Do 08:00–16:00 Uhr,
Fr 08:00–12:00 Uhr
- **Kleiderbörse BEQUA**
Eisenbahnstraße 6, Bruchsal
Mo–Do 08:00–16:00 Uhr,
Fr 08:00–12:00 Uhr
- **Kleider- und Möbelbörse im AWO Sozialkaufhaus Schatzgrube**
Kaiserstraße 2, Bruchsal
Mo–Fr 07:00–14:00 Uhr
und in der Siedlungsstraße 1a,
Bruchsal-Untergrombach
Mo–Fr 11:00 bis 16:00 Uhr
- **Möbelbörse in der Bruchsaler Tafel**
Württembergischer Str. 119
Mo–Fr: 09:00–14:30 Uhr
- **Möbelbörse in der Philippsburger Tafel**
Udenheimer Straße 2
Mo, Mi und Fr 08:30–14:30 Uhr
- **Diakonie-Secondhandkaufhaus W54 in Bretten für Kleider, Haushaltsartikel, Schuhe, Bücher**
Weißhoferstr. 54-58
Mo–Fr 10:00–18:00 Uhr
Sa 10:00–13:00 Uhr
- **Diakonie – KoALa in Bruchsal, für gespendete Schwangerschafts-, Baby- und Kleinkindbekleidung**
Schwimmbadstr. 6
Mo 15:00–18:00 Uhr,
Mi und Do 09:00–12:00 Uhr



Wussten Sie schon, ...

... dass sich der Umsatz, der 2022 in Deutschland mit dem Verkauf gebrauchter Waren generiert wurde, auf rund 14,8 Milliarden Euro belief?

Secondhand kaufen, heißt Ressourcen schonen



Last but not least: Secondhand ist gesünder, denn vor allem billige Textilien enthalten oft Chemikalien aus dem Herstellungsprozess: Farbstoffe, Mikroplastik oder Imprägniermittel beispielsweise. Besonders in Kinderkleidung sind solche Stoffe bedenklich. Bei gebrauchten Stoffen sind sie durch häufiges Waschen meist herausgewaschen.

EIN ZEICHEN GEGEN DIE WEGWERFGESELLSCHAFT

In Anbetracht dieser vielfältigen Gründe möchten wir dazu ermuntern, mit Secondhand-Käufen zu einer nachhaltigeren und umweltfreundlicheren Welt beizutragen. Denn Secondhand ist ein wichtiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft, bei der Ressourcen so lange wie möglich im Umlauf gehalten und Abfälle minimiert werden.

Einige empfehlenswerte Anlaufstellen für Secondhand-Waren im Internet sind:

- ebay, Kleinanzeigen und Amazon (jede Produktkategorie)
- reBuy* (Elektronik, Bücher und Medien)
- medimops* (Bücher, Kleidung und Medien)
- Vinted, Momox (Kleidung) und unzählige mehr

Sie in der Tagespresse, dem Gemeindeblatt, im Internet oder den sozialen Medien.

Neben unzähligen privaten Secondhand-Shops gibt es im Landkreis diverse karitative. Dort werden gebrauchte Kleidung, Möbel sowie Haushaltswaren kostengünstig an Menschen mit geringem Einkommen weitergegeben. ■

Flohmärkte und Tauschparties finden

Abfuhr im Landkreis Karlsruhe meisterte große Herausforderungen

Ausnahmезustand bei der Müllabfuhr durch Unwetter und Personalausfälle

Nach der verheerenden Flut in Bruchsal wurden Berge aus Restmüll, flutgeschädigtem Elektroschrott und Möbeln bei Real in Heidelberg gesammelt



Die Abfuhr im Landkreis Karlsruhe stand in den vergangenen Monaten vor großen Herausforderungen. Vermehrtes Abfallaufkommen durch Unwetterschäden sowie Fachkräftemangel und kurzfristiger Personalmangel aufgrund von Urlaub und Krankheit sorgten für Verzögerungen bei der Abfuhr.

→ **Den 13. August 2024 wird man im Kraichgau wohl nicht so schnell vergessen.**

Nach dem Unwetter stand der unbürokratische und schnelle Abtransport der entstandenen Müllberge im Vordergrund. Der Abfallwirtschaftsbetrieb war hierzu im engen Austausch mit den Ansprechpartnern vor Ort im Krisengebiet sowie mit dem beauftragten Abfuhrunternehmen und weiteren Dienstleistern, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

SPERRMÜLL IN SONDERTOUREN ABGEHOLT ODER IN CONTAINERN GESAMMELT

Schnell wurde klar, dass eine Abfuhr des Sperrmülls mit dem normalen Pressfahrzeug nicht zielführend ist. Die enorme Menge an Abfall, der viele Schlamm und die Dauer bis zur Einsatzbereitschaft ausreichender Fahrzeuge machten ein Umdenken notwendig.

In der Bruchsaler Innenstadt und in Obergrombach konnte der Sperrmüll noch

zu einem großen Teil regulär abgeholt werden. In Gondelsheim standen vom Abfallwirtschaftsbetrieb gestellte Container bereit, die laufend ersetzt wurden. Für Heidelberg und Helmsheim wurde eine Sammelstelle auf dem Real-Parkplatz eingerichtet und der Abfall von dort abgefahren.

Neben den örtlichen Bauhöfen, Landwirten und ansässigen Unternehmen, welche Fahrzeuge und Personal zur Verfügung stellen, haben mehrere regionale Entsorgungsunternehmen wie PreZero, Kurz,

Alba, Zeller und weitere unterstützt. Zudem haben benachbarte Kreise geholfen, die Situation zu verbessern, indem beispielsweise die Stadt Pforzheim ihre Sperrmüllabfuhr für eine Woche aussetzte, damit deren Entsorger im Landkreis Karlsruhe Sperrmüll abfahren konnte. Das Team sauberes Karlsruhe der Stadt Karlsruhe half mit Sperrmüllfahrzeugen,

Containern und Fahrpersonal. Der Abfallwirtschaftsbetrieb bedankt sich bei allen Beteiligten und Helfern.

Diese Ausnahmesituation mit unerwartetem zusätzlichem Abfallaufkommen traf den Abfallwirtschaftsbetrieb in einer bereits schwierigen Situation. Neben Fachkräftemangel im Bereich der Fahrer wurde der Personalengpass beim Entsorger PreZero durch Urlaub und Krankheit verschlimmert. Zudem waren einige Mitarbeitende selbst von dem Hochwasser betroffen und fielen aus.

Das alles sorgte nicht nur für Verzögerungen bei der Abfuhr von Sperrmüll, sondern auch bei Restmüll und Wertstoff. Dank enormer Anstrengungen auf allen Seiten und geschickten Verschiebungen konnten die Rückstände aufgeholt werden, wodurch die Abfuhr Anfang Oktober wieder im Plan war. ■

Zu viele Schubladenhandys

Daten sicher löschen vor dem Recyceln oder Verkaufen

Mobiltelefone enthalten wertvolle Rohstoffe wie seltene Erden, Gold, Silber, Palladium und Kupfer. Wenn Handys ungenutzt in Schubladen liegen, werden die Ressourcen nicht wiederverwendet. Viele alte Handys könnten auch noch funktionsfähig sein oder zumindest repariert werden. Deshalb: Raus aus den Schubladen und rein in die Weiternutzung oder Verwertung.

➔ **Egal ob defekt oder intakt, ob noch brauchbar oder hoffnungslos veraltet: In alten Mobiltelefonen stecken wertvolle Ressourcen. Aber auch giftige Bestandteile wie Blei, Quecksilber, Arsen oder Kadmium.** Es gibt keinen vernünftigen Grund, aus Angst vor Datenklau Smartphones ungenutzt in Schubladen zu sammeln. Viel besser ist es, sie wieder in den Materialkreislauf zurückzugeben.

In der Fachwelt spricht man in dem Zusammenhang von „urban mining“. Ziel ist es, den Rohstoffabbau zu reduzieren, Ressourcen zu schonen, Rohstoffe wiederzuverwenden und ausgediente Smartphones weiterzunutzen oder so zu zerlegen, damit ihre Bestandteile wiederverwertet werden können.

Im Internet und auf YouTube finden Sie Anleitungen, die sie einfach und verständlich durch den Prozess führen. Erkundigen Sie sich gegebenenfalls beim Hersteller, wie Sie beim Löschen vorgehen sollten. Auch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik gibt hilfreiche Tipps:



Daten auf Festplatten und Smartphones endgültig löschen (bsi.bund.de)

Wichtig: Daten auf Speicherkarten müssen separat gelöscht werden.

Auf keinen Fall gehört ein gebrauchtes Smartphone in den Restmüll. Zur korrekten Entsorgung als Elektroaltgerät bitte auf dem Wertstoffhof abgeben. ■



Wussten Sie schon, ...

... dass 210 Millionen Handys in unseren Schubladen verstauben? Das entspricht etwa drei Altgeräten pro Handynutzer.

HORTEN ZULASTEN DER UMWELT

Wir speichern allerdings immer wichtigere Daten auf unseren Handys, die nicht in die Hände von Dritten gelangen sollten: Kontakte, private Fotos, Bank- und Kontoinformationen, E-Mail-Zugänge, Onlinshopping-Zugangsdaten und vieles mehr. Wer sein altes Handy verkaufen, verschenken oder recyceln lassen will, sollte also unbedingt alle persönlichen Spuren drauf beseitigen.

Wichtig: Vorher unbedingt alle wertvollen Daten in einem Backup sichern, wie z.B. Dateien, Kontakte oder Fotos.

Alle drei aktuell verfügbaren Systeme, Android, IOS und OS bieten Löschroutinen. Selbst Handys mit defektem Bildschirm kann man am PC zurücksetzen. Notfalls kann man die Festplatte im Handy auch physisch beschädigen oder zerstören.

Wertvolle Ressourcenspeicher in unseren Schubladen: alte Smartphones



Essen statt Wegwerfen:

Gemeinsam gegen die Verschwendung



60 %

Der Lebensmittelabfälle fallen in privaten Haushalten an.*



79 kg

wirft jeder Deutsche im Schnitt jährlich weg.*



Jährlich landen weltweit rund 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel im Müll.

Das entspricht einem Drittel der produzierten Nahrungsmittel. Ein zentraler Aspekt der Lebensmittelverschwendung ist die Verschwendung von Ressourcen – mit gravierenden Folgen für die Umwelt und unsere Gesellschaft.

→ Für die Produktion von Lebensmitteln werden erhebliche Mengen an Wasser, Energie und Land benötigt. Die UN schätzt, dass die Herstellung von einem Kilogramm Rindfleisch bis zu 15.000 Liter Wasser verbraucht.

Wenn diese Lebensmittel dann ungenutzt im Müll landen, sind nicht nur die Nahrungsmittel selbst verloren, sondern auch die gesamten Ressourcen, die zu ihrer Herstellung aufgebracht wurden. Jeder von uns verschwendet knapp 79 Kilogramm Lebensmittel pro Jahr und verbrennt damit jährlich neben den eingesetzten Ressourcen auch bis zu 200 Euro.

Die Ursachen für Lebensmittelverschwendung sind vielfältig. In der Produktion kann es zu Verlusten kommen, etwa durch schlechte Lagerung oder unzureichende Transportbedingungen. Auch im Einzelhandel werden viele Lebensmittel aufgrund von ästhetischen Standards aussortiert, obwohl sie noch genießbar sind. Wir Verbraucherinnen und Verbraucher spielen ebenfalls eine entscheidende Rolle:

Übermäßiger Einkauf, mangelnde Planung und falsche Lagerung führen oft dazu, dass Lebensmittel verderben, bevor sie konsumiert werden. Passend zum Motto „Bis zum letzten Krümel“ der diesjährigen Europäischen Woche der Abfallvermeidung wollen wir im Landkreis Karlsruhe ein Zeichen setzen für Zero Waste. Dafür starten wir ein Gewinnspiel zum Thema und verlosen unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern spannende Gewinne. ▀

15 *
Zero Waste
Kochkurs
inkl. Schürze +
Kochbuch



15 *
Zero Waste
Kochbuch



Zero Waste Gewinnspiel

Machen Sie mit, testen Sie Ihr Wissen im Umgang mit Lebensmitteln und gewinnen Sie einen von 15 Plätzen in einem Restekochkurs inklusive Kochbuch und Schürze. Zusätzlich verlosen wir weitere 15 Kochbücher zum Thema Zero Waste Küche.



Alle Informationen unter
www.awb-landkreis-karlsruhe.de/zero-waste-gewinnspiel

*Quelle: <https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittelverschwendung/studie-lebensmittelabfaelle-deutschland.html>

Das erste Jahr #wirfuerbio!

Seit 2018 realisieren Abfallwirtschaftsbetriebe aus ganz Deutschland gemeinsam die Informationskampagne #wirfuerbio.

Seit Mai 2024 kämpfen wir an der Seite vieler weiterer Abfallwirtschaftsbetriebe gegen Fehlwürfe im Bioabfall. Plastiktüten, Glas, Metall und andere Störstoffe bereiten uns und vor allem den Verwertungsanlagen Probleme.



Kinder von St. Raphael bepflanzen mit Leiter Marco Stiehler ihr neues Hochbeet.

➔ Der Auftakt unserer Kampagne war Mitte Mai eine Pflanzaktion mit zehn Kindern des St. Raphael Kinderhauses in Bruchsal. Die Kinder bepflanzten gemeinsam mit Marco Stiehler, Gesamtleitung des Kinderhauses, Christina Simon, Leitung der Kindertagesstätte sowie Vertreterinnen des Abfallwirtschaftsbetriebs ihr neues Hochbeet mit Tomaten, Kräutern und Blumen. Die dafür verwendete Erde war Kompost, der aus den Bioabfällen des Landkreises gewonnen wurde.



Infostand in Stutensee.

Die Aktion zeigt auf praktische Weise den Kreislauf, den Bioabfall durchläuft und welchen Wert er dabei entwickelt. Als Erde bringt er am Ende nährstoffreiche Lebensmittel hervor. Diesen Prozess erleben die Kinder des Kinderhauses St. Raphael nun hautnah mit. Dabei beginnt die Wertschöpfung bereits mit dem Sammeln der Abfälle.

Zusätzlich war die Kampagne unter anderem mit Fahrzeugplakaten sowie Bannern in den Städten und Gemeinden und auf Bioabfallsammelplätzen im Landkreis sichtbar. Außerdem hat der Abfallwirtschaftsbetrieb im Juni auf sechs Wochenmärkten zur richtigen Trennung informiert. ■

StudioTalk – Carol Adam zu Gast bei KraichgauTV



Carol Adam, Geschäftsführerin des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Karlsruhe, im StudioTalk mit Ulrich Konrad über aktuelle Themen rund um Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe setzt sich dafür ein, unsere Umwelt sauber zu halten und Ressourcen zu schonen. Unsere Geschäftsführerin Carol Adam war zu Gast bei KraichgauTV und gab spannende Einblicke in die Koordination und Verwaltung der Abfallentsorgung.

➔ Hier einige wichtige Zitate aus dem Gespräch über die Trennung und Vermeidung von Abfällen und Herausforderungen im Recyclingprozess:

- Die Einwohnerinnen und Einwohner trennen Ihre Abfälle gut. Der Müll wird dann separat transportiert sowie unterschiedlichen Verwertungswegen zugeführt.
- Abfallvermeidung hat Priorität vor der Abfalltrennung.
- Wertstoffhöfe, Grünabfallsammelplätze sowie Kombihöfe sind ein gutes und gerne genutztes Angebot und fördern die Bereitschaft zur Abfalltrennung.
- 99 Prozent des Abfalls verbleiben im Wiederverwertungs- und Verwertungskreislauf.
- Die Abfallwirtschaft ist ein personal- und kostenintensiver Bereich.
- Das Hochwasserereignis in der Region Bruchsal und in Gondelsheim stellte eine große Herausforderung in der Organisation und Logistik dar.

Das ganze KraichgauTV-Interview gibt es zu sehen auf www.landfuncker.de:





Kürnbach

Das Schwarzriesling-Dorf: Eingerahmt zwischen Weinbergen im Land der 1000 Hügel



Kürnbach mit 2.370 Einwohnerinnen und Einwohnern liegt im Kraichgau an der Badischen Weinstraße, einer Region, die als „Toskana Deutschlands“ bekannt ist, ideale klimatische Bedingungen für den Weinbau bietet und für Liebhaber exzellenter Weine längst kein Geheimtipp mehr ist.



Abfallentsorgung in Kürnbach

Kombihof

Morforster Weg,
Austraße, Kürnbach

Grünabfallsammelplatz und Bioabfallsammelstelle

Kombihof, siehe oben

Sperrmüllanmeldung

Tel. 0800 2 9820 30

Abfallberatung

Tel. 0800 2 9820 20

Verkaufsstellen für Restabfallsäcke

Gemeindeverwaltung,
Marktplatz 12, Kürnbach

➔ **Besonders der Schwarzriesling hat hier eine bedeutende Rolle. Das jährliche Weindorf auf dem historischen Marktplatz zieht viele Besucher an.**

Kürnbach, gelegen an der Grenze zum Enzkreis und zum Landkreis Heilbronn, hat eine einzigartige historische Besonderheit: Es war von 1598 bis 1904 ein sogenanntes **Kondominat**. Das bedeutet, dass es von zwei verschiedenen Herrschaftsgebieten gleichzeitig regiert wurde, nämlich zunächst von Württemberg und der Kurpfalz und später von Baden und der Kurpfalz. Die Grenze zwischen den beiden Territorien verlief mitten durch das Dorf, was zu



Die Trachtenkapelle Ziersdorf, Partnergemeinde von Kürnbach, spielt beim Weindorf.

WEINERBE UND HISTORISCHE SCHÄTZE

IM HERZEN DER TOSKANA DEUTSCHLANDS

interessanten rechtlichen und administrativen Besonderheiten führte, denn wichtige Positionen waren selbstverständlich doppelt besetzt: hessisch und badisch. So hatte Kürnbach ein hessisches und ein badisches Standesamt, zwei Förster sowie einen hessischen und einen badischen Bürgermeister.

Im historischen Ortskern findet man neben dem historischen Marktplatz mit Rathaus und zahlreichen Fachwerkbauten unterschiedlichster Epochen auch noch die beiden Keltern aus der damaligen Zeit als Zeichen des Kondominats.

Kürnbach verbindet seine reiche Geschichte mit Natur und Kultur: Nicht nur Geschichtsfans werden im Kürnbacher Märchenwald voll auf ihre Kosten kommen. Bereits seit 55 Jahren ist der Märchenwald ein beliebtes Familienausflugsziel in Kürnbach.

Der „Panorama Seeblick“ am Schlosswiesensee nahe dem Adventure-Golfpark, einem der größten Minigolfanlagen Deutschlands, lädt zu einem Spaziergang ein. Zahlreiche Landschaftsschutzgebiete mit ca. 60 % der Gemeindefläche sind der Beweis für eine reizvolle, ökologisch wertvolle Landschaft. ■

Eggenstein-Leopoldshafen

Moderne Doppelgemeinde am Rhein mit enger Verbindung zu Wissenschaft und Forschung



Eggenstein-Leopoldshafen vereint moderne Forschung und naturnahe Erholung.

Bekannt durch den Campus Nord des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), bietet die Gemeinde mit über 16.000 Einwohnerinnen und Einwohnern vielseitige Freizeitangebote, eine reiche Geschichte und malerische Landschaften entlang des Rheins.

→ Die Doppelgemeinde Eggenstein-Leopoldshafen, gelegen nördlich von Karlsruhe, verbindet modernen Fortschritt mit historischer Tradition.

Sie entstand 1974 durch den Zusammenschluss von Eggenstein und Leopoldshafen, zwei ehemals eigenständigen Orten mit unterschiedlichen, aber faszinierenden Wurzeln. Eggenstein wurde bereits im 8. Jahrhundert urkundlich erwähnt, während Leopoldshafen, benannt nach Markgraf Leopold Wilhelm von Baden-Durlach, eine jüngere Geschichte hat, die stark mit der Schifffahrt und dem Rhein verbunden ist.

ZWISCHEN RHEIN UND FORTSCHRITT

Die Nähe zum Rhein prägt nicht nur die Geschichte, sondern auch das Freizeitangebot der Gemeinde. Besonders beliebt ist der Spaziergang entlang des Rheins, wo auf gut ausgebauten Wegen Frachtschiffe und Wasservögel beobachtet werden können. Die Rheinfähre „Peter Pan“ verbindet Leopoldshafen mit dem pfälzischen Leimersheim und ermöglicht eine gemütliche Überfahrt, bei der Autos, Fahrräder und Fußgänger von einem Ufer zum anderen gebracht werden. Die Fähre ist ein wichtiger Teil der Verkehrsanbindung in der Region und bei Touristen sehr beliebt.

Ein weiteres Naturhighlight ist die Sanddüne

genau zwischen den beiden Ortsteilen, die als eines der wertvollsten Naturdenkmäler der Region gilt. Erholungssuchende finden in den Auwäldern ideale Bedingungen für Wanderungen und Radtouren. An heißen Tagen laden die Baggerseen Fuchs und Gros sowie Mittelgrund zum Baden und Entspannen ein.

Auch die Kultur kommt nicht zu kurz: Das Heimatmuseum in Eggenstein und das Heimatmuseum in Leopoldshafen geben interessante Einblicke in die lokale Geschichte und das Leben vergangener Zeiten. Mit vielen Veranstaltungen, rund 70 Sport- und Kulturvereinen sowie einem aktiven Seniorenbeirat, der Projekte wie Messen und Mitmach-Programme organisiert,



Heimathaus in Eggenstein – ein Fenster in die Vergangenheit.



Abfallentsorgung in Eggenstein-Leopoldshafen

Wertstoffhof

Eggenstein, Ottostr. 11

Grünabfallsammelplatz und Bioabfallsammelstelle

Leopoldshafen, beim Klärwerk

Sperrmüllanmeldung

Tel. 0800 2 9820 30

Abfallberatung

Tel. 0800 2 9820 20

Verkaufsstellen für Restabfallsäcke

Rathaus Eggenstein, Friedrichstr. 32



Abfuhrkalender 2025 ab Ende November verfügbar

Auch 2025 verzichtet der Abfallwirtschaftsbetrieb wieder darauf, den Abfuhrkalender in hoher Auflage zu drucken und an alle Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis Karlsruhe zu versenden. Stattdessen setzt er dauerhaft verstärkt auf seine bewährten digitalen Lösungen.



➔ Gedruckte Ausgaben können selbstverständlich weiterhin bei Bedarf beim Bürgerbüro ihrer Stadt oder Gemeinde oder beim Abfallwirtschaftsbetrieb in Bruchsal abgeholt werden.

Wir bedanken uns nochmals bei allen, die den digitalen Weg mit uns gehen. ■

Umfrageergebnisse zur Digitalisierung



Wir hatten Sie in der letzten Ausgabe befragt, ob Sie die Nimms mit zukünftig lieber digital lesen oder weiterhin als Printausgabe erhalten wollen. Sie haben geantwortet – und die Antwort war eindeutig.

➔ Uns erreichten viele Mails und unzählige Mitteilungen per Post. Wir bedanken uns für die große Teilnahme.

Der überwiegende Teil der sich Beteiligten hat nach unserer Auswertung entschieden, dass Sie die Nimms mit lieber als gedruckte Zeitschrift erhalten möchten. Das Ergebnis der Umfrage zeigt aus unserer Sicht, wie wichtig unser Kundenmagazin ist und dass es viele Fans hat. Und es zeigt auch, dass Print nun mal nicht in allen Bereichen abgeschafft werden soll.

Sie werden also auch weiterhin zwei Mal im Jahr eine gedruckte Ausgabe der Nimms mit im Briefkasten finden. Für diejenigen, die die Nimms mit dennoch lieber digital lesen möchten, stellen wir ab sofort das Magazin als komfortabel nutzbaren Blätterkatalog zur Verfügung unter:

www.awb-landkreis-karlsruhe.de/kundenzeitung



Geschäftsbericht 2023 verfügbar

Der Bericht fasst die Leistungen im Bereich der Abfallwirtschaft zusammen und beinhaltet zudem statistische Daten, die wichtigsten finanziellen Kennzahlen und weitere Informationen zum Geschäftsverlauf. Außerdem werden aktuelle Projekte des Abfallwirtschaftsbetriebs vorgestellt. ■



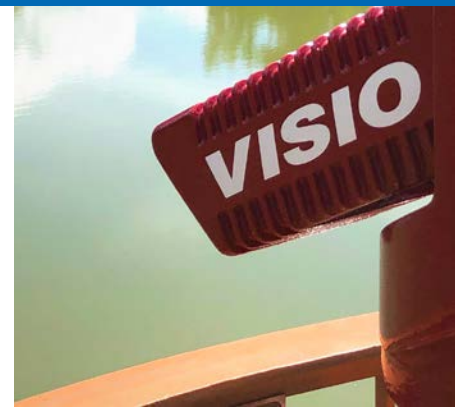
Landkreis kennenlernen

→ **Rätselfreundinnen und Rätselfreunde aufgepasst!** Sie sehen drei Ausschnitte einer bekannten Sehenswürdigkeit aus dem Landkreis Karlsruhe. Regionskundige werden sofort erkennen, worum es sich handelt. Unter allen korrekten Einsendungen verlosen wir attraktive Gutscheine für Ihren nächsten Familienausflug. Also, los geht's!

Preise

- 1. Platz** Gutschein Technikmuseum Sinsheim für 2 Erwachsene und 2 Kinder
- 2. Platz** Gutschein Therme Bad Schönborn für 2 Erwachsene und 2 Kinder
- 3. Platz** Gutschein Experimenta Heilbronn für 2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder

Welche bekannte Sehenswürdigkeit aus dem Landkreis ist hier zu sehen?



Im idyllischen Erholungsgebiet Schlosswiesensee, nahe dem Adventure-Golfpark, erhebt sich eine Sehenswürdigkeit. Ein Ort, der wie ein Schiff wirkt – doch es gleitet nicht über die Wellen. Ein kreatives Bauwerk zum Staunen. Wo Natur und Kunst verschmelzen, lädt seine besondere Gestalt zum Verweilen ein – ein Ruheplatz für Wanderer und Entdecker, die den besonderen Ausblick genießen wollen.



		N						A
--	--	---	--	--	--	--	--	---

		E		L				K
--	--	---	--	---	--	--	--	---

Vor- und Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

→ **Sie wollen gewinnen?** Einfach die Lösung eintragen, Name und Anschrift ergänzen und in einem Umschlag bis spätestens **31.03.2025** eingehend bei uns senden an:

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe
Kennwort: Bilderrätsel
Werner-von-Siemens-Str. 2–6 · 76646 Bruchsal

Oder Sie senden uns eine E-Mail mit Betreff „Bilderrätsel“ an gewinnspiel@awb.landratsamt-karlsruhe.de. Auch hier benötigen wir Ihren Namen und Anschrift. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe mit Vornamen, abgekürztem Nachnamen und Wohnort veröffentlicht.

→ **Hier die Gewinnerinnen und Gewinner der letzten Ausgabe:**

1. Platz: Dominik R. aus Ettlingen

Preis: Eine Familienkarte für das Technikmuseum Sinsheim für 2 Erwachsene und 2 Kinder

2. Platz: Eva B. aus Bruchsal

Preis: Eine Familienkarte für die Therme Bad Schönborn für 2 Erwachsene und 2 Kinder

3. Platz: Heidi W. aus Östringen

Preis: Eine Familienkarte für die Experimenta in Heilbronn für 2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder

Herzlichen Glückwunsch! Die Gewinnerinnen und der Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

Es gelten unsere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise. Diese finden Sie unter:
www.awb-landkreis-karlsruhe.de/bilderraetsel
 Beides schicken wir Ihnen auf Wunsch gedruckt zu.

Lösung Bilderrätsel aus 1 | 2024:
VÖLKERSBACHER BESENBINDER



Abenteuer der WaldBande

AU JA, DA HAT
EIN COOLER NEUER LADEN
AUFGEMACHT!

ICH HABE LUST AUF
NEUE KLAMOTTEN.
KOMMT IHR MIT
ZUM SHOPPEN?

KENNT IHR DENN
SCHON DEN NEUEN
SECOND HAND LADEN
UMS ECK?

SECOND HAND
IST NOCH VIEL
COOLER. LASST
UNS LIEBER DORT
HINGEHEN.

ES GIBT SO
VIELE TOLLE
SACHEN HIER!

SECONDHAND IST BESSER ALS NEU

... für deinen Geldbeutel, deinen Style, die Umwelt und deine Gesundheit

STELL DIR VOR: JEMAND ANDERES IST AUS DER COOLEN HOSE ODER DEM SCHICKEN KLEID RAUSGEWACHSEN, DAS ERST EIN PAAR MAL GETRAGEN WURDE UND WIE NEU AUSSIEHT. DOCH DIR PASST ES EINFACH PERFEKT!

→ Solche tollen Sachen gibt es in sogenannten Secondhand-Shops oder auf Flohmärkten, wo du für das gleiche Geld wie für eine neue Sache meist zwei oder drei Kleidungsstücke bekommst. Oder bei Kleidertauschpartys, wo du Klamotten mit anderen tauschen kannst, ganz ohne etwas dafür zu bezahlen.

Zudem kannst du so richtig coole Sachen tragen, die nicht jeder hat. Für deinen eigenen besonderen Style!



Alte Schuhe, neuer Spaß – Secondhand rettet dein Taschengeld!

Secondhand ist auch viel besser für die Umwelt

Weißt du, wie viel Wasser es braucht, um einen Pullover herzustellen?

Ungefähr sieben Badewannen voll! Und die Produktion einer einzigen Jeans braucht sogar fast zehnmal so viel. So viel trinkt eine Person ungefähr in zehn Jahren! Das liegt daran, dass die Baumwollpflanzen, aus denen Pullis und Jeans hergestellt werden, in trockenen Ländern wachsen und viel Wasser benötigen.

Und die Kleidung, die jeder von uns jedes Jahr kauft, verursacht bei der Produktion und beim Versand auch noch soviel schädliche Gase in der Luft wie eine Autofahrt einmal durch ganz Deutschland.

Und nicht zuletzt ist es auch gesünder. Denn viele Kleider, vor allem billige, enthalten Chemikalien. Bei gebrauchten Kleidern sind sie längst herausgewaschen. ■

ICH LIEBE SECONDHAND-SHOPPING:
WENIGER ABFALL,
MEHR STYLE!



Wir auf einen Blick

Ihr Kontakt zu uns

Werner-von-Siemens-Str. 2–6,
Im TRIWO Technopark Bruchsal, 76646 Bruchsal
Tel.: 07251 9820 0, Fax: 07251 9820 5112
zentrale@awb.landratsamt-karlsruhe.de
www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Öffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag vor Ort von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
telefonisch zusätzlich von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Kostenfreie Servicenummern bei Fragen zu Gebühren, An- und Abmeldungen, Bereitstellung, Abholung und zum Tausch von Abfallbehältern oder Bestellung zusätzlicher Restmüllbehälter sowie zur Sperrmüllbestellung:

Für Privatkundinnen und -kunden: 0800 2 9820 20

Zur Sperrmüll-Anmeldung: 0800 2 9820 30
oder unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de/sperrmuell

Auftragsannahme Container: 0800 2 9820 10

Für Reklamationen: 0800 2 160 150 oder
www.awb-landkreis-karlsruhe.de/reklamation

Nutzen Sie auch unser **Kontaktformular** unter
www.awb-landkreis-karlsruhe.de/kontakt

oder unsere **Onlineservices** für alle Abfallarten auf
www.awb-landkreis-karlsruhe.de/onlineservices

Infos zur Abfall App KA unter
www.awb-landkreis-karlsruhe.de/abfallapp
Gebührenfrei verfügbar für Android und iOS



Bruchsaler Schlossweihnacht

Impressum

Postanschrift

Abfallwirtschaftsbetrieb
Landkreis Karlsruhe
Kaiserstraße 100
76133 Karlsruhe

Dienststelle Bruchsal

Werner-von-Siemens-Str. 2–6
Im TRIWO Technopark Bruchsal
76646 Bruchsal
zentrale@awb.landratsamt-karlsruhe.de
www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Auflage: 215.000 Exemplare

Gestaltung: artbox/egghead Medien

Text: Abfallwirtschaftsbetrieb

Bilder: Abfallwirtschaftsbetrieb, artbox/egghead, Gemeinde Kürnbach, H. Zell, Machart Studios GmbH, schweitzer media gmbh; © Adobe Stock/shutterstock/pexels: Highwaystarz, Junpinzon, studio GDB, Tero Vesalainen, Thirdman

Herausgeber:

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Inhaltlich Verantwortliche (v.i.S.d.P.)

Carol Adam
Werner-von-Siemens-Str. 2–6, 76646 Bruchsal

Der Abfallwirtschaftsbetrieb ist öffentlich-rechtliches Sondervermögen des Landkreises Karlsruhe und rechtlich diesem zugeordnet.

Ausgabedatum: November 2024